

Infobrief 2/2025

June 2025

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die herrlich warmen Tage laden mal wieder ein, ins kühle Nass zu springen oder ein schattiges Plätzchen im Biergarten aufzusuchen. Den meisten von uns geht es da richtig gut. Dem Großteil der Pflanzen auf den Feldern und Wiesen und auch vielen Tieren geht es da deutlich schlechter. Sie ächzen unter Hitze und Trockenheit ohne Aussicht auf Schatten und Abkühlung. Doch das muss nicht sein, wenn in der Feldflur dauerhafte Klimaanlagen in Form von Agroforstbäumen gleich mitgepflanzt werden. Deren kühlende Wirkung konnte bei den Mitte Juni stattfindenden Öko-Feldtagen hautnah erlebt werden. Kein



Wunder, dass die Agroforstwirtschaft für die Agrarpresse DAS Thema bei diesem Treffpunkt der ökologischen Landwirtschaft war, zumal die Agroforstgehölze u. a. auch für eine verbesserte Wasserqualität und mehr Wasserrückhalt in der Landschaft sorgen. Daher: Agroforst skalieren! Dies sollte nicht nur das Motto des im September stattfindenden 10. Forums Agroforstsysteme sein, sondern der Leitsatz für alle, die dazu beitragen wollen, unsere Agrarlandschaft klimaresilienter zu gestalten.

Leider können da viele willige und innovative Landbewirtschafter häufig immer noch nicht „einfach pflanzen“. Viele werden nicht selten durch das Naturschutzrecht ausgebremst. Was zunächst paradox erscheint, ist rechtlich durchaus diffizil. Einblicke zu dieser Thematik gewährt Ihnen Rechtsanwalt Mauder, den wir exklusiv für diesen Infobrief interviewt haben. Apropos Infobrief – wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich an der Umfrage zu dessen Nutzerfreundlichkeit beteiligen. Das hilft uns, noch besser auf Ihre Bedarfe als Leserin und Leser einzugehen. Viel Freude und Erkenntnisgewinn beim Durchstöbern und Lesen dieser Ausgabe!

Ihr Christian Böhm

Vorstandsvorsitzender DeFAF e.V.

Aktuelles aus dem Verband

Jetzt noch anmelden: 10. Forum Agroforstsysteme

Der DeFAF und die Justus-Liebig-Universität Gießen laden am 17. und 18.09.2025 zum [10. Forum Agroforstsysteme](#) ein. Unter dem Motto „Vielfalt pflanzen – Agroforst skalieren“ erwarten die Teilnehmenden spannende Fachvorträge, praxisnahe Workshops und vielfältige Exkursionen. Das Programm ist online verfügbar, die [Anmeldung](#) ab sofort möglich.

Umfrage zur Nutzerfreundlichkeit des DeFAF-Infobriefs gestartet

Der DeFAF bemüht sich stets um die optimale Ausgestaltung seiner Kommunikationsmedien. Dazu gehört auch der DeFAF-Infobrief, das Sprachrohr des Verbands mit aktuell rund 1.600 Abos. Damit dieser die Wünsche und Erwartungen seiner Leserschaft bestmöglich begegnet, haben wir ein paar Fragen an Sie und freuen uns über rege Teilnahme! [Zur Umfrage](#)

Absolventenseminar Agroforst-Akademie

Nach drei erfolgreich abgeschlossenen Agroforst-Planungskursen fand im Mai 2024 erstmalig ein [Seminar für Absolvent:innen der Agroforst-Akademie](#) statt. Eingeladen waren auch Absolvent:innen der Agroforst-Praxiskurse. Neben fachlichem Input bot das Seminar auch viel Raum für den gemeinsamen Austausch und für die Reflexion der eigenen Rolle als Multiplikator für die Agroforstwirtschaft.

Mithilfe gesucht für DeFAF-Stand bei Tarmstedter Ausstellung

Vom 11.-14.07.2025 ist der DeFAF erstmals auf der Tarmstedter Ausstellung präsent – der größten Fachmesse im Norden. Aktuell suchen wir noch ehrenamtliche Mithelfende für die Standbetreuung (Ticket inkl.). Mehr Infos gibt Isabelle Frenzel (frenzel@defaf.de). Der Messestand kann über das Projekt [AgroWiNs](#) realisiert werden. Hier soll der Wissenstransfer vorangetrieben werden.

DeFAF bei der BraLa 2025

Über die Kooperation mit dem Landesbauernverband Brandenburg im Projekt [SEBAS](#) konnte die Agroforstwirtschaft als integraler Teil einer zukunftsfähigen Landnutzung erneut bei der [Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung \(BraLa\)](#) präsentiert werden. Auch über die Agroforst-Vermarktungsinitiative im Projekt [AgroWert-Regio](#) wurde sich gut vernetzt.

Neue Blog-Reihe: Klartext Forschung

In der Reihe „Klartext Forschung – das DeFAF Science-Update“ beleuchtet der Fachverband aktuelle Veröffentlichungen aus wissenschaftlicher Fachliteratur zum Thema Agroforstwirtschaft und stellt die Kernaussagen heraus. Alle Mitglieder sind eingeladen, mitzuschreiben. Hier geht es los mit dem Auftakt [Agroforst bei WDR 5 Quarks Radio](#) sowie den Beiträgen über [Ökosystemleistungen](#) und [Ertragsstabilität](#).

DeFAF Jahresbericht 2024 erschienen

Im Jahr 2024 war viel Bewegung in der Agroforst-Szene und auch beim DeFAF e.V. Der [Jahresbericht 2024](#) des Verbandes zeigt die Projektaktivitäten, Erfolge sowie weitere Entwicklungen und Highlights aus dem vergangenen Jahr. Danke an dieser Stelle auch an alle Mitglieder und Supporter unserer Arbeit!

Neue DeFAF-Themenblätter

Im Themenblatt Nr. 9 „Strukturvielfalt von Agroforstsystemen“ werden praxisnahe Handlungsempfehlungen für die Gestaltung von strukturreichen Agrarökosystemen mit Hilfe der Agroforstwirtschaft gegeben. Im Themenblatt Nr. 10 „Klimawirksamkeit von Agroforstsystemen“ geht es um die Kohlenstoffbindungsleistung von Gehölzen und um Agroforst als Klimaschutzmaßnahme. Beide Publikationen sind in der [DeFAF-Infothek](#) als PDF verfügbar bzw. können [per E-Mail](#) als gedruckte Exemplare bestellt werden.

Praktikum: Greta Hartl unterstützt Verbandsarbeit

Hallo ich bin Greta! Ich studiere Waldwissenschaften an der Universität Freiburg im Schwerpunkt „Landnutzung im internationalen Kontext“ und sammle aktuell Praxiserfahrung beim DeFAF e.V. Ich interessiere mich besonders für Agroforstsysteme - ihre ökologische Vielfalt, ihr Potenzial für eine nachhaltige Landnutzung und die Hürden bei der praktischen Umsetzung. Passend dazu habe ich meine Bachelorarbeit über die Herausforderungen und Verbesserungsmöglichkeiten in der Förderung der Agroforstwirtschaft in Deutschland geschrieben. Dabei war der DeFAF für mich eine große Unterstützung: Die Vielzahl an fundierten Materialien, Praxisberichten und aktuellen Informationen waren für meine Arbeit sehr hilfreich.



Seit Juni bin ich für zwei Monate Teil des DeFAF-Teams. Ich unterstütze bei Recherchen zu fachlichen und politischen Themen, begleite laufende Projekte und helfe bei der Organisation von Veranstaltungen. Ich finde es besonders spannend, aktuelle Entwicklungen im Agroforstbereich aus nächster Nähe miterleben. Ich freue mich, dabei einen tieferen Einblick in die Verbandsarbeit sowie in die Agroforstpraxis und -politik in Deutschland zu bekommen, um vielleicht zukünftig in diesem Bereich beruflich aktiv werden zu können. :-)

Wer auch Lust auf ein Praktikum beim DeFAF e.V. hat oder sich für aktuelle Stellen im Bereich der Agroforstwirtschaft interessiert, kann gerne regelmäßig im [Stellenpool](#) auf unserer Website vorbeischaun.



Neues aus den Projekten

Neues Tool zur Baumartenwahl entwickelt

[AgroforesTreeAdvice](#) ist ein neues, benutzerfreundliches Tool zur Auswahl geeigneter Baumarten für Agroforstsysteme. Es wurde im Rahmen des EU-Projekts [DigitAF](#) entwickelt. Über eine interaktive, mehrsprachige [Web-Oberfläche](#) können landwirtschaftliche Betriebe und Beratende Baum- und Straucharten basierend auf lokalen Standortparametern, Produktionszielen und gewünschten Ökosystemdienstleistungen auswählen.

MEGA-Agroforst-Netzwerk: MODEMA bleibt am Baum

Im Modellvorhaben wurde nicht nur Holz geerntet, u.a. [5 Hektar Pappeln](#) in Thüringen, sondern dies mit Videos und Bildern für die Öffentlichkeitsarbeit aufbereitet. Es wurden zahlreiche Agroforststandorte neu angelegt, z.B. [in Niedersachsen](#). Rückblicke der Feldtage zum Thema Gehölzschnitt in [Niedersachsen](#), zum Wasser-Management in [Sachsen-Anhalt](#) und [Baden-Württemberg](#) sowie zur Klimaanpassung in [Südhessen](#) sind ebenso nachzulesen.

Agroforstlandschaften aufwerten im Projekt EELAP

Um die Vorteile der Agroforstwirtschaft von der Betriebsebene stärker in landschaftsbezogene Planungsprozesse zu integrieren, hat zum 01.05.2025 das Projekt [EELAP](#) begonnen. Darin kooperiert der DeFAF für drei Jahre mit Partnern aus mehreren EU-Ländern.

SEBAS-Feldtag: Pflanzung von Pappeln in neuem Agroforstsystem

Anfang April 2025 richteten der DeFAF e.V., der DVL e.V. und die Lignovis GmbH im Rahmen einer Pappel-Pflanzung einen [Feldtag](#) mit über 30 Teilnehmenden in Brandenburg aus. Im Herbst sollen weitere Pflanzungen von Wildobst und Werthölzern erfolgen. Zudem sollen entlang der Gehölze Blühstreifen entstehen um die biologische Vielfalt zusätzlich zu fördern.

Aufzeichnung „Einführung in die syntropische Landwirtschaft“

Das [SEBAS](#)-Online-Seminar „Einführung in die syntropische Landwirtschaft“ ist jetzt zum Teil auf [Youtube](#) verfügbar. Im Video erläutert Uzzy Arzmann die Prinzipien der syntropischen Landwirtschaft.

Klimalandschaft Wolfenbüttel – Resiliente Region mit Agroforst

Nach erfolgreicher Umsetzung der [Förderrichtlinie für Agroforstsysteme](#) im Landkreis über die Stiftung Zukunftsfonds Asse folgte nun der Startschuss des Projekts [Klimalandschaft Wolfenbüttel](#) mit einer Auftaktveranstaltung und einem ersten regionalen Akteurs-Workshop. Im Projekt ist auch der DeFAF e.V. als Partner beteiligt.

Erste Ergebnisse der DIGITAF-Umfrage veröffentlicht

Letztes Jahr haben wir nach Ihren Erfahrungen und Einschätzungen im Bereich Digitalisierung und digitaler Tools für die Agroforstwirtschaft gefragt. Die Antworten wurden nun von Sophia Oakes im Rahmen ihrer Masterarbeit an der Humboldt Universität Berlin ausgewertet. Wir danken allen für die Teilnahme und gratulieren den Gewinnern der Buchpreise: Lennart Trösken, Georg Stöckl und Florian Wachter.

[Mehr Info](#)

Aktuelles zur Agroforstwirtschaft in Deutschland

Agroforst eines der großen Themen bei den Ökofeldtagen 2025

Die regenerative Landwirtschafts-Community traf sich bei den Ökofeldtagen vom 18.-19.06.2025 auf dem Wassergut Canitz bei Leipzig ([Artikel agrarheute](#)). Auch der [DeFAF war in Gemeinschaft mit weiteren Agroforst-Dienstleistern vor Ort](#), um die Agroforstwirtschaft als wertvolle regenerative Maßnahme im Bereich Klimaanpassung, Wasserretention und Erosionsschutz zu bewerben.

Videopremiere: Gute Fehlerkommunikation

Lasst uns über Fehler reden! Denn sie sind unvermeidbar. So die Autorinnen Lisa Hillenbrand und Anastasia Kühn. Im [Youtube-Video](#) stellen sie drei Agroforst-Betriebe vor, erzählen von ihren Agroforst-Fehlern und was sie daraus lernten.

Umfrage zeigt: mehr als 50% der Landwirt:innen sind für Agroforst

Das Agrarfachmagazin agrarheute hat insgesamt 430 Landwirt:innen nach ihrer Einstellung zu Agroforst gefragt: Mehr als die Hälfte der Befragten haben schon ein System und sind damit zufrieden oder stehen der Agroforstwirtschaft offen gegenüber und überlegen Flächen anzulegen. [Zum Artikel](#)

Mitmachen: in Cottbus entsteht ein Waldgarten

Schon mal etwas von der Branitzer Baumuniversität gehört? Als Zukunftsbaumschule im Cottbuser Ortsteil Branitz soll in Kürze ein Waldgarten angelegt werden. Für die Pflanzung aber auch längerfristige Mitarbeit werden noch [Aktive gesucht](#). Das erste Treffen findet am 22.07.2025 statt.

Aktuelles zur Agroforstwirtschaft in Europa und der Welt

EURAF General Assembly und Carbon Farming Workshop

Die diesjährige Mitgliederversammlung der EURAF fand am 19.05.2025 im Hybridformat in Brüssel statt. Dies gab Mitgliedern die Gelegenheit, einen Tag später am ersten [Workshop zur Kohlenstoffspeicherung in der Landwirtschaft mit Fokus auf der Agroforstwirtschaft](#) im Rahmen des Projektes [Interreg Carbon Farming MED](#) teilzunehmen. Julia Günzel und Anke Hahn vom DeFAF waren vor Ort.

DeFAF und EURAF in EU-Arbeitsgruppe zu zirkulären Bioökonomien

Der DeFAF und die EURAF vertreten von nun an drei Jahre gemeinsam die Agroforstwirtschaft als wachsenden Primärproduktionsbereich in der [Bioökonomie-Arbeitsgruppe für Primärproduzenten und deren Vertreter](#), die sich Mitte Juni während der polnischen EU-Ratspräsidentschaft in Warschau konstituierte.

Agroforstwirtschaft in Siebenbürgen

Im EUKI-Projekt „Landcare Europe Captures Carbon - Unterstützung des natürlichen Klimaschutzes in Agrarlandschaften, Schwerpunkt Agroforstwirtschaft“ trafen sich Expert:innen zu einem [Workshop und einer Exkursion in Siebenbürgen/Rumänien](#). Dr. Rico Hübner vom DeFAF e.V. hielt einen Vortrag zum Thema „Kohlenstoffbindung in Agroforstsystemen im Rahmen der EU-Richtlinie für die Zertifizierung der Kohlenstoffentfernung (CRCF)“.



Agroforstlandschaft in Siebenbürgen, Rumänien

Interview: Agroforst im Spannungsfeld zwischen ökonomischem und ökologischem Nutzen

Welche rechtlichen Einschränkungen stehen der Anlage von Agroforstsystemen entgegen? Um Agroforstwirtschaft im Spannungsfeld von ökologischem Nutzen und naturschutzrechtlichen Beschränkungen stärker zu beleuchten, hat der DeFAF e.V. in Person von Christian Böhm und Rico Hübner vor kurzer Zeit gemeinsam mit den Rechtsanwälten Mauder und Herpolsheimer von der Kanzlei Göpfert & Herpolsheimer aus Cottbus einen Fachartikel in der juristischen Zeitschrift „Recht der Landwirtschaft“ veröffentlicht. Tätigkeitsschwerpunkt der auf gewerbliche Mandanten und Unternehmen ausgerichteten Kanzlei ist u. a. das Agrarrecht. Wir haben mit Herrn Mauder gesprochen, um näheres zu erfahren.



1. Wo sehen Sie noch Lücken im (rechtlichen) System, um die Skalierung der Agroforstwirtschaft in Deutschland noch stärker voranzutreiben? Welche Schritte sind hier unbedingt noch zu gehen?

RA Mauder: Eine rechtliche Lücke, die der Skalierung nicht förderlich ist, liegt in der fehlenden Abstimmung von Vorschriften zueinander. Deutlich wird die fehlende Abstimmung z.B. daran, dass nach der GAPDZV (Gemeinsame Agrarpolitik-Direktzahlungen-Verordnung, d. Red.) nunmehr für die Förderung bei Anlage eines Agroforstsystems kein Nutzungskonzept vorzulegen ist, während ein solches aus naturschutzrechtlichen Gründen vorgelegt werden muss. Ein besseres Ineinandergreifen der Vorschriften wäre wünschenswert. Im Übrigen dürfte meines Erachtens der wesentliche Meilenstein für die Skalierung schwerpunktmäßig nicht in der Schließung von Lücken bestehen, sondern in dem Abbau von Komplexität im rechtlichen System. Trotz des hohen Grads an Komplexität werden letztlich nicht immer sachgerechte Ergebnisse erzielt.

2. Welche Regelungen aus dem Natur- und Landschaftsschutz sehen Sie bei der Umsetzung von Agroforstwirtschaft als besonders hinderlich an?

RA Mauder: Besonders hervorzuheben sind die Eingriffsregelung und damit etwaig verbundene Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie die artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote. Im Einzelfall kommen regelmäßig weitere Vorschriften, insbesondere aus dem gebietsbezogenen Naturschutz hinzu. Zu denken ist hier bspw. an Vorschriften aus Landschaftsschutzgebietsverordnungen. Weiterhin liegt, zumindest nach regelmäßiger Auffassung der Behörden, in vielen Fällen die Beibringungslast für bestimmte Sachverhalte beim Anlagewilligen. Daher fordern die Naturschutzbehörden nicht selten vom Anlagewilligen die Beibringung von Gutachten ab. Schon in diesem

frühen Stadium scheitert dann häufig die Anlage von Agroforstsystemen aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus.

[Zum kompletten Interview](#)



Termine in Deutschland

- | | |
|----------------|--|
| 28.-29.06.2025 | DeFAF-Mitgliederversammlung und Exkursion (So)
Hannover (NI) |
| 10.08.2025 | Deadline <u>DVL- Ideenwettbewerb Bioökonomie</u> |
| 27.08.2025 | <u>Nature Robots Demo Day 2025</u> : Digitalisierung und Agroforst,
Bohmte (NI) |
| 18.-19.09.2025 | <u>10. Forum Agroforstsysteme</u> : „Vielfalt pflanzen – Agroforst
skalieren“, Universität Gießen, Gießen (HE) |
| 25.-28.09.2025 | <u>Fachtagung Urbane Waldgärten</u> , Berlin (BE) |
| 26.-29.09.2025 | Klimalandschaftsforum, Wolfenbüttel (NI) – Infos folgen! |
| 16.10.2025 | Abschlussveranstaltung Projekt <u>ELAN</u> : Erfahrungen und Forschung
zu Agroforstsystemen, Nähe Hannover (NI) |
| 27.-30.10.2025 | <u>BfN-Tagung „Carbon Farming an der Schnittstelle zwischen Natur-
und Klimaschutz“</u> , Insel Vilm (MV) |

Weitere Termine finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#)!

Möchten Sie eine Veranstaltung mit Bezug zur Agroforstwirtschaft in unseren Kalender eintragen? Dann wenden Sie sich bitte mit folgenden Informationen per Mail an Isabelle Frenzel über frenzel@defaf.de:

- Datum & Uhrzeit der Veranstaltung
- Beschreibung der Veranstaltung (bitte nicht in der Wir-Form, sondern mit Bezug zum Veranstalter, z.B. Der Verband lädt ein). Verlinkungen im Text sind möglich!
- Adresse des Veranstaltungsortes
- Offizieller Veranstalter (Mehrfachangaben möglich) mit Kontaktangaben falls gewünscht
- Link zur Veranstaltungswebseite falls vorhanden



Termine in Europa und der Welt

- 10.-11.09.2025 [The Agroforestry Show](#), Woodoaks Farm, Denham Way, Hertfordshire, Großbritannien
- 02.-04.10.2025 [Agroecology Europe Forum - Transformation in Action!](#)
Malmö, Schweden
- 15.-17.10.2025 [2nd International Forum on Agroecosystem Living Labs](#), Bordeaux, Frankreich
- 20.-24.10.2025 [6th World Congress on Agroforestry](#), Kigali, Ruanda
- 24.03.2026 [CBE JU Stakeholder Forum 2026: Driving Impact – Bio-based innovation for a competitive, sustainable Europe](#), Brüssel, Belgien



Ihre Spende für mehr Bäume in der Landwirtschaft!

Der DeFAF setzt sich mit seinen Mitgliedern für eine nachhaltige Landnutzung mit Agroforstwirtschaft ein, die Vorteile für Mensch, Natur und Umwelt bringt. Bei dieser täglichen Herausforderung sind wir als gemeinnütziger Verein auf externe finanzielle Unterstützung angewiesen. Ihre Spende hilft daher, dass wir uns auf verschiedensten Ebenen für die Agroforstwirtschaft einsetzen können. Schauen Sie sich gerne auf unserer Spendenseite die Möglichkeiten an, um uns und die Skalierung der Agroforstwirtschaft in Deutschland zu unterstützen

1. Unterstützen Sie uns mit einer Geldspende – [mehr Info](#)
2. Verschenken Sie eine attraktive Spenden-Urkunde an Ihre Lieben – [mehr Info](#)
3. Online einkaufen und dabei den DeFAF und die Agroforstwirtschaft unterstützen – über die Plattformen [Gooding](#) und [Wecanhelp](#) können Sie einfach Ihren Lieblingsshop auswählen, den DeFAF als Einrichtung auswählen und ganz normal einkaufen – der DeFAF erhält dann eine kleine Spende.



Sie wollen einen Beitrag schreiben?

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ihre Erfahrungsberichte und andere Beiträge rund um die Agroforstwirtschaft. Der Infobrief erscheint quartalsweise. Bei Interesse an der Mitwirkung kontaktieren Sie uns gerne unter pr@defaf.de.

Aktiv werden beim DeFAF!

Agroforstwirtschaft ist vielfältig – und so lebt auch der DeFAF von der Vielfalt seiner Mitglieder und Unterstützer:innen. Eines unserer Ziele ist es, die verschiedenen Akteure mit Interesse an der Agroforstwirtschaft an einen Tisch zu bringen und zu vernetzen. Nur so können wir dieses nachhaltige Landbausystem in Deutschland erfolgreich befördern. Die nachhaltige Nutzung unserer Landschaften geht uns alle an und wir sind auf eine zukunftsfähige Landwirtschaft angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen und damit die Arbeit des DeFAF mitgestalten möchten, noch mehr natürlich, wenn Sie dafür auch [Mitglied werden](#). Die Möglichkeiten die Arbeit des Verbandes zu unterstützen sind vielfältig. Informieren Sie sich auf unserer Webseite über eine Mitgliedschaft im Verband – in der [Beitragsordnung](#) finden Sie alle Informationen dazu.



Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen und damit die Arbeit des DeFAF mitgestalten möchten, noch mehr natürlich, wenn Sie dafür auch [Mitglied werden](#). Die Möglichkeiten die Arbeit des Verbandes zu unterstützen sind vielfältig. Informieren Sie sich auf unserer Webseite über eine Mitgliedschaft im Verband – in der [Beitragsordnung](#) finden Sie alle Informationen dazu.

DeFAF e.V. in den Sozialen Medien



Impressum

V. i. d. S. P.: Christian Böhm; Redaktion: Julia Günzel, Anke Hahn

Texte: Leon Bessert, Christian Böhm, Simone Dehn, Isabelle Frenzel, Julia Günzel, Anke Hahn, Greta Hartl, Rico Hübner, Andreas Linder, Steffi Schillem, Annett Gernhardt, Ruben Weber, Philipp Westerwalbesloh

Fotos: Annett Gernhardt (Titelseite), Rico Hübner (S. 6), Foto Goethe (S. 7)

Herausgeber: DeFAF e.V., Karl-Liebknecht-Straße 102 - Haus B, 03046 Cottbus, www.defaf.de

Haftungsausschluss

Copyright © 2025 DeFAF. Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Informationen sind Eigentum des Deutschen Fachverbandes für Agroforstwirtschaft. Der Infobrief kann als Ganzes weitergeleitet werden. Eine teilweise Vervielfältigung oder Verbreitung ist nur mit Verweis auf den DeFAF e.V. als Herausgeber möglich. Obwohl wir bei der Zusammenstellung dieses Infobriefs größte Sorgfalt walten lassen, übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Autoren.